

Antrag W-1

Jusos SOE

Datenbrief

1 Die Jusos Sachsen mögen beschließen und an den SPD-Landesparteitag weiterleiten, mit dem Ziel der Weiterleitung
2 auf den Bundesparteitag:

3 Wir fordern die Einführung eines Datenbriefes.

4 Unternehmen die Daten von Bürger*innen besitzen sollen aufgefordert werden, die Bürger*innen einmal im Jahr un-
5 aufgefordert darüber informieren, welche Daten sie von ihnen haben. Außerdem muss es den Bürger*innen möglich
6 sein, die Löschung dieser Daten einzufordern.

7 **Begründung**

8 Daten sind das Öl des einundzwanzigsten Jahrhunderts. Deshalb sammeln Unternehmen diese auch fleißig. Kaum
9 ein/eine Bürger*in hat heutzutage auch nur annähernd einen Überblick darüber, welche Unternehmen welche Daten
10 von ihr haben. Auch da die Unternehmen Handel mit diesen betreiben und diese weitergeben. Einmal nur kurz auf eine
11 Internetseite geklickt und schon liegen die eigenen Daten irgendwo.

12 Wir sind der Auffassung, dass Informationen und Daten nur der Bürgerin selbst gehören und allein diese selbst über
13 ihren Daten bestimmen dürfen.

14 Deshalb möchten wir, dass Unternehmen dazu verpflichtet werden, einmal im Jahr die Bürger*innen darüber zu in-
15 formieren, dass sie Daten von ihnen haben und um welche Daten es sich handelt. Dieser Informationspflicht sollen
16 die Unternehmen unaufgefordert nachkommen. Zusätzlich sollen die Unternehmen in diesem Zusammenhang die Lö-
17 schung der vorhandenen Daten ermöglichen.

18 Wir wissen in den seltensten Fällen, welche Datenschutz- und Sicherheitsprozesse Unternehmen intern wirklich an-
19 wenden. Fast täglich gehen Datensätze verloren, bspw. an Hacker*innen oder ähnliches. Was dann mit solchen Daten
20 passieren kann, hat sich vor kurzen gezeigt, als eine Person akribisch Daten über Politiker*innen und Prominente zu-
21 sammengetragen und gesammelt hat und diese dann veröffentlichte. Dieser Fall sorgte medial für großen Aufsehen.
22 Interessant ist dabei die Tatsache, dass der Täter nie selber gehackt hat. Er einfach nur die Daten gesammelt die er
23 irgendwo fand.

24 Deswegen müssen Bürger*innen wissen wer, wo, welche Daten über sie hat und die Möglichkeit haben diese löschen
25 zu lassen.